

Mitgliederbrief September 2009

Liebe Genossinnen und Genossen,

Die Kommunalwahlen sind gelaufen – mit dem zu erwartendem schlechten Ergebnis. Dem Kreisvorstand und seinen Strippenziehern scheint's zu reichen und mal wieder ist ein kompletter Kreisverband der Preis für persönlichsten Ehrgeiz....

Es sind Listen aufgetaucht mit 27 (!) Mitgliedern, die 1 - 2 Jahre keinen Beitrag zahlten, aber bei allen parteiinternen Wahlveranstaltungen schön brav abstimmen konnten – für diejenigen die so großzügig immer auf den Beitragsrückstand kein Auge warfen oder gar Beitragsbefreier waren? Da wird noch Aufklärung zu leisten und Rechenschaft abzulegen sein!

In Geldern fliegt ein ganzer Ortverband auseinander. Polizeiberichte und Drogenschmuggel werden dem „OV Friends“ zugeordnet – und für den Kreisvorstand kam alles „ganz überraschend“Eines der wenigen Mandate ist für die LINKE futsch.

In Kleve wurde munter angezeigt – gerade von dem, der sich mit illegalen Methoden und Beugung von Satzung und Recht in den Stadtrat intrigiert hat....

In Kevelaer hat Horst Bender seinen Kollegen Bernd Mauksch entmachten lassen...

Und der Kreisvorstand – bereitet seinen Nachfolge-Vorstand vor, tut so als ob es keine Problem gäbe. Probleme, die er gerade geschaffen oder mitgeschaffen hat.

Langsam, aber sicher, kommt alles an's Tageslicht und diejenigen, die uns als Don Quichotte bezeichneten, werden Lügen gestraft:

Bleibt zuerst mal festzuhalten, dass die Absegnung der LGS der hiesigen Umtriebe erst einmal gestoppt ist – Michael Kretschmer ist nicht mehr Leiter der LGS-NRW; Entscheid aus Berlin....

Die Beitragssitten wurden, zumindest so weit wie es der Kreisvorstand nicht mehr verdecken kann, der Satzung angepasst; Anweisung aus Berlin....

Da hat man sich um die Zustände in unserem KV angefangen zu kümmern – was Düsseldorf nicht wollte oder konnte! Ein Brief wurde mal gelesen und für ernst genommen – Unser Schreiben an Gregor Gysi und Oskar Lafontaine....was seit Jahren und in diesem Jahr wieder seit 18. April weder in Kreis noch Land geschah...

Wieder hat ein Mitglied seine Mitgliedschaft und Mitgliedsrechte vor der Landesschiedskommission durchsetzen können und müssen. Der Kreisvorstand ist der Lüge überführt. Die Parteiausschlusshetze gegen Volker Peters ist als völlig gegenstandslos entlarvt.

Aber – es ist noch nicht das Ende auf dem Weg zu einem glaubwürdigen und starken Kreisverband. Wir, die Menschen und Mitglieder müssen etwas tun – den Strippenziehern und UnLinken Missbrauchern die rote Karte zeigen! Noch versucht der Kreisvorstand seine „Politik“ der Ausgrenzung und Egomaniern auszuleben und die Fäden in der Hand zu behalten, noch....

Es dürfte keinen Zweifel geben, dass die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gegen den Vorstand bis September 2008 ein klares Bild ergeben. Es kann keinen Zweifel geben, dass diverse Nominationsveranstaltungen als illegal und rechtswidrig

gewertet werden müssen, dass im KV Kleve Willkür und Unrecht herrschten. Das ist die rechtliche Seite – eine ganz andere Frage ist, wie man das für alle Zeiten beenden und verhindern kann? Also, wenn sich die Herren aus Berlin schon ihre knappe Zeit nehmen um mal nach dem rechten zu schauen – dann müssen auch wir etwas tun, oder? Es ist unser Kreisverband – kämpfen wir drum und beweisen den Menschen im Kreis Kleve, dass wir es ernst meinen; mit unseren Ansprüchen, mit unseren Forderungen und mit unserem Einsatz! Seien wir so frech und stellen die richtigen Fragen an den Kreisvorstand und seinen Strippenziehern, fordern wir unseren Kreisverband zurück und jagen die Missbraucher zum Teufel....!

Nicht vergessen: Am 27. September DIE LINKE wählen! Wer bei der Erststimme gewisse Probleme hat...hat unser Verständnis. Die lösen wir aber auch noch gemeinsam. Am wichtigsten ist die Zweitstimme!

Vor der Wahl ist nach der Wahl – wollen wir in 2010 zur LTW wieder genau so antreten....oder wollen wir selbstbewusst, ohne Scham und Peinlichkeit, mal den linken Bär tanzen lassen im Kreis Kleve? Dann los, sich beteiligen....

Weiterhin noch viel Spaß beim Lesen von LN!

LINKES NETZWERK Kreis Kleve©September2009